

EuroCret® Mörtel

**EuroCret® Mörtel sind gebrauchsfertige, kunststoff-
vergütete Trockenmischungen auf Zementbasis mit
hoher Klebkraft gemäß DIN EN 1504-3 R4.**

Anwendung

EuroCret® Mörtel sind geeignet

- zur systemkonformen Reparatur und Sanierung von Betonflächen aller Art
- zur Herstellung und Reparatur von Industrieböden und Estrichen
- zum Verfugen und Abdichten, Beschichten und Ausgleichen
- für Innen- und Außenflächen

Eigenschaften

EuroCret® Mörtel sind chloridfrei, beständig gegen Öl, dicht und isolierend gegen Wasser. Sie haben eine ausgezeichnete Klebkraft auf Putz, Mauerwerk und Beton. Sie sind abriebfest, frost- und tausalzbeständig.

EuroCret® Mörtel sind je nach aufzutragender Schichtstärke und gefordertem Standard in folgenden Typen lieferbar:

EuroCret® 10 für Schichtstärken bis 10 mm
(Korngröße 0-1 mm)

EuroCret® 20 für Schichtstärken 6 bis 40 mm
(Korngröße 0-2 mm)

PCC I-System zugelassen nach ZTV-Ing.:

EuroCret® MKH Haftbrücke und Korrosionsschutz
(siehe besonderes Datenblatt)

EuroCret® 40 für Schichtstärken bis 60 mm
(Korngröße 0-4 mm)

EuroCret® 80 für Schichtstärken bis 120 mm
(Korngröße 0-8 mm)

Verarbeitung

Entscheidend für die Durchführung von Betoninstandsetzungsmaßnahmen ist eine vorherige gründliche Schadensanalyse, auf deren Basis die Schritte der Arbeiten festgelegt werden:

1. Vorbehandlung

Hafthemmende Teile entfernen, es empfiehlt sich die Oberfläche mittels Sand-, Flamm-, oder Kugelstrahlen zu reinigen. Dies gewährleistet auch eine ausreichende Aufrauung des Untergrundes. Die Abriebfestigkeit muss im Mittel $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ (kleinster Einzelwert $\geq 1,0 \text{ N/mm}^2$) betragen. Eventuell freiliegende, schadhafte Bewehrung ist gemäß SA 2 1/2 nach DIN 55928 zu strahlen.

Die Bewehrung ist zweimal mit **EuroCret® MKH** zu streichen. Die zweite Schicht dient gleichzeitig als Haftbrücke und wird auf die gesamte vorgeässte Schadstelle aufgebracht.

Wenn keine Bewehrung freiliegt, ist **EuroCret® MKH** Haftbrücke und Korrosionsschutz je nach System als Haftbrücke einmal in den vorgeässten Untergrund einzubürsten.

Je nach Tiefe der Ausbruchstelle **EuroCret® Mörtel** in der entsprechenden Körnung auf die noch nicht abgetrocknete Haftbrücke aufbringen. Auf vertikalen Flächen kann anschließend **EuroCret® Unispachtel** als Abschluß aufgetragen werden, um ein ansprechendes Finish oder sparsamen Farbauftrag zu gewährleisten.

2. Wasseranspruch

EuroCret® 10 / EuroCret® 20 ca. 14% Wasser, d.h. ca. 3,50 Liter Wasser je 25 kg Sack

EuroCret® 40 ca. 13% Wasser, d.h. ca. 3,25 Liter Wasser je 25 kg Sack

EuroCret® 80 ca. 12% Wasser, d.h. ca. 3,00 Liter Wasser je 25 kg Sack

3. Mischen

Die Mörtel werden im Zwangsmischer oder mit niedrigtourigen, elektrischen Rührgerät und großem Mischkorb mit der entsprechenden Wassermenge mindestens 3 Minuten zu einer homogenen, knollenfreien Masse gemischt. Ruhen lassen, nochmals kurz aufmischen und sofort verarbeiten.

4. Einbringen

Mischgeräte:
Handelsübliche Zwangsmischer und Estrichmischpumpen

Einbau:
Aluminium-Kartätsche
Aluminium Richtscheit

Verdichtung:

Rüttelbohle
Flügelglätter

5. Nachbehandlung

Frisch hergestellte Flächen sind gegen vorzeitiges Austrocknen zu schützen. Der Einsatz von Oberflächenschutz **EuroCret® OS Oberflächenschutz** wird empfohlen.

Hinweise

- Verarbeitungstemperatur +5° C bis +30° C
- Verarbeitungszeit
 - bei +10° C ca. 90 Minuten
 - bei +23° C ca. 60 Minuten
 - bei +30° C ca. 25 Minuten

Verbrauch

1 kg Trockenmörtel ergibt etwa 0,6 l Frischmörtel für 1 m³ werden 1.850-1.950 kg Trockenmörtel benötigt ca. 19 kg je m² bei 10 mm Schichtstärke.

Lagerung

Trocken, direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Es empfiehlt sich der Verbrauch innerhalb von 12 Monaten.

Lieferform

25-kg-Papier/PE-Säcke mit
42 x 25 kg = 1.050 kg je Euro-Tauschpalette

Technische Daten				
Typ	Druckfestigkeit in N/mm ²			
	10	20	40	80
1 Tag	23	25	22	30
7 Tage	41	44	40	49
28 Tage	49	52	61	52

Typ	Biegezugfestigkeit in N/mm ²			
	10	20	40	80
1 Tag	4	3,8	3,9	4,5
7 Tage	6,3	6,5	5,5	6,0
28 Tage	8	8,4	8,8	8,8

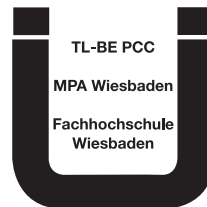
Typ	Dynamischer E-Modul in N/mm ²	
	40	80
	30.500	32.500

Betoninstandsetzungsmaßnahmen erfordern ein hohes Maß an Sorgfalt. Deshalb kann die hier kurz beschriebene Verarbeitung nur Anhaltspunkt sein.

Wir verweisen auf folgende Schriften:

- Ausführungsanweisung (nach TL/TP BE-PCC) kann von uns mitgeliefert werden
- ZTV-Ing. (zu beziehen bei: Verkehrsblattverlag Hohe Straße 39 44139 Dortmund)
- DIN 1045 (Beton und Stahlbeton)
- DIN 55928 (Reinheitsgrade nach Sandstrahlen)

 1594	
P + T Technische Mörtel GmbH & Co. KG Bataverstraße 84 41462 Neuss 08 1594-CDP-0005	
DIN EN 1504-3 Betoninstandsetzungsprodukt für PCC Mörtel für statisch relevante Instandsetzung (auf Grundlage von hydraulischem polymermodifizierten Zement)	
Druckfestigkeit	Klasse R4
Chloridgehalt	≤0,05%
Haftvermögen	≥2,0MPa
Karbonisierungswiderstand	bestanden
Elastizitätsmodul	≥20 GPa
Temperaturwechselverträglichkeit - Teil 1	≥2,0MPa
Kapillare Wasseraufnahme	≤0,5kg·m ⁻² ·h ^{-0,5}
Gefährliche Substanzen	Übereinstimmung mit 5.4
Brandverhalten:	A 1



P & T Technische Mörtel GmbH & Co. KG | Tel.: 02131 5669-0 | Fax: 02131 5669-22 | info@eurogrout.de | www.eurogrout.de

Die Angaben des Prospektes, die anwendungstechnische Beratung und sonstige Empfehlungen beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und Erfahrungen. Alle technischen Daten wurden bei +20° C ermittelt. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte und Verfahren auf ihre Eignung für den Einsatzzweck selbst zu prüfen.

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind die vorausgegangenen technischen Datenblätter ungültig.